

Informationen zum Praktikumpass für Schulpraktikum I

Sie erhalten für das Schulpraktikum I und die begleitende Lehrveranstaltung ein Lehrveranstaltungszeugnis der Universität/Hochschule mit 3,5 EC-AP, welches von der Lehrveranstaltungsleitung des hochschulischen Anteils auf Basis dieses Passes sowie der unten aufgelisteten, schriftlichen Unterlagen ausgestellt wird.

Der Praktikumpass versteht sich auch als Orientierungshilfe für den schulischen Anteil des Moduls 1, das Schulpraktikum I. Um Ihnen vielfältige Erfahrungen in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern von Lehrpersonen zu ermöglichen, sind verschiedene Arbeitsbereiche vorgegeben. Sie sollten in all diesen Bereichen tätig werden, das genaue Ausmaß wird jedoch auch von den jeweiligen schulischen Bedingungen abhängen.

Die im Praktikumpass dokumentierten Tätigkeiten an der Schule ergeben gemeinsam mit den notwendigen Zeiten Ihrer eigenen Planung, Recherche und Dokumentation eine Gesamtstundenanzahl von mindestens 37,5 Arbeitsstunden, was einer Anzahl von 45 schulischen Unterrichtsstunden entspricht.

Bitte tragen Sie Ihre Tätigkeiten und deren Dauer in die entsprechenden Felder im Praktikumpass ein und lassen Sie Ihre Tätigkeiten von Ihrer Praxislehrperson durch eine Unterschrift und einen Stempel der Schule bestätigen.

Folgende schriftliche Arbeiten sind nach Absolvieren des Praktikums zusammen mit dem Praktikumpass bei der Lehrveranstaltungsleitung des Moduls 1c abzugeben:

- Mindestens 2 Hospitationsprotokolle nach unterschiedlichen Beobachtungsverfahren, die sich an den in der Lehrveranstaltung des Moduls 1b behandelten Beobachtungsverfahren orientieren
- Dokumentation der zwei selbstständig gehaltenen, ganzen Unterrichtseinheiten einschließlich schriftlicher Planung, Reflexion und inklusive dem mündlich erhaltenen Feedback aus der Nachbesprechung
- Schriftliche Arbeit zum Projekt „Forschendes Lernen“

Die Arbeitsgruppe Schulpraxis der LEHRERiNNENBILDUNG WEST
wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit in Ihrem Schulpraktikum I!

4. Eigenständige Unterrichtstätigkeit: min. 2 ganze UE selbstständigen Unterrichts;
zudem: U-Sequenzen, Team-Unterricht, U-Unterstützung, u.a.

Detailangaben: Datum, Beschreibung der Tätigkeit, Klasse, Fach, Lehrperson (falls nicht Praxislehrperson)	UE-Zahl
Summe 3 UE, davon min. 2 ganze UE	

Der gesamte Workload in diesem Bereich ergibt sich aus weiteren Tätigkeiten der Planung, welche hier nicht aufscheinen.

5. Vor- und Nachbesprechungen der eigenen Unterrichtstätigkeit

Detailangaben: jeweils Datum + Teilnehmende	UE-Zahl
Summe min. 6 UE	

Der gesamte Workload in diesem Bereich ergibt sich aus weiteren Tätigkeiten der Planung und Reflexion, welche hier nicht aufscheinen.

6. Organisation und Besprechung zum Projekt „Forschendes Lernen“

Detailangaben: jeweils Datum, Beschreibung der Tätigkeit	UE-Zahl
Summe min. 1 UE	

Der gesamte Workload in diesem Bereich ergibt sich aus weiteren Tätigkeiten der Planung, Recherche und Dokumentation, welche hier nicht aufscheinen.

7. Nachbesprechung zum Praktikum

Detailangaben: Datum + Teilnehmende	UE-Zahl
Summe 1 - 2 UE	

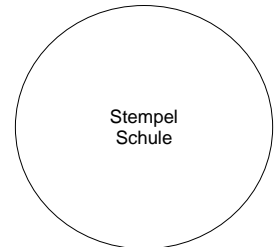
Bestätigung der Praxislehrperson:

Alle Anforderungen bzw. alle oben angeführten Mindestwerte wurden erfüllt.

JA	NEIN	Zutreffendes bitte ankreuzen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Für die Richtigkeit

.....
Datum, Unterschrift der Praxislehrperson



Kurzkommentar der Praxislehrperson: (optional, zB zum Thema Rollenfindung, Perspektivenwechsel)

Die/Der Studierende kann	Die Kompetenz wurde in dem zu erwartenden Ausmaß			
	übertrroffen.	erreicht.	noch nicht erreicht.	Keine Rückmeldung
Unterricht beobachten.*				
einzelne Beobachtungsaufträge erfüllen.				
beobachtete Unterrichtssituationen reflektieren.				
unterschiedliche Unterrichtsphasen erkennen.				
zwischen Beobachtung und Bewertung einer Situation unterscheiden.				
die Heterogenität von SchülerInnengruppen benennen.				
ein den Vorgaben entsprechendes Beobachtungsprotokoll erstellen.				
Unterricht planen und durchführen.*				
die verschiedenen Ziele von Methoden im Unterricht unterscheiden.				
mehrere Methoden zielgerichtet planen.				
mehrere Methoden zielgerichtet umsetzen.				
ein vorgegebenes Planungsschema für den Unterricht sinnvoll anwenden.				
die Unterschiedlichkeit der SchülerInnen bei der Unterrichtsplanung angemessen berücksichtigen. (Stichwort Diversität)				
soziale Kompetenzen zeigen.*				
aktiv einen guten Kontakt zu Schülerinnen und Schülern herstellen. (Blickkontakt, aktives Zuhören, Ansprache)				
eine wertschätzende Haltung gegenüber Schülerinnen und Schülern einnehmen.				
Arbeitshaltung zeigen / eine angemessene Form des Auftretens finden.*				
pünktlich sein.				
zuverlässig arbeiten.				
Sprache, Sprechtempo und Lautstärke im Unterricht angemessen einsetzen.				

* Diese Zeilen sind bitte jedenfalls auszufüllen, die anderen wenn möglich.

Anmerkungen

- Die Benotung der Lehrveranstaltung „Umgang mit professionsspezifischen Herausforderungen des Berufsfelds Schule – Schulpraktikum I“ erfolgt durch die Lehrveranstaltungsleitung.
- Die Rückmeldung der Praxislehrpersonen soll je nach Anteil des schulpädagogisch-schulpraktischen Anteils an der Lehrveranstaltung „Umgang mit professionsspezifischen Herausforderungen des Berufsfelds Schule – Schulpraktikum I“ in die Endnote der Lehrveranstaltung einfließen. Der schulpädagogisch-schulpraktische Anteil an der Lehrveranstaltung beträgt für Schulpraktikum I 1,5 ECTS-Anrechnungspunkte von insgesamt 3,5 ECTS-Anrechnungspunkten für die gesamte Lehrveranstaltung.
- Droht eine überwiegend negative Rückmeldung durch die Praxislehrperson, sollte frühzeitig mit der Lehrveranstaltungsleitung Kontakt aufgenommen werden.